

bonnorange

Zugestellt am 04.12.2013

Anstalt des öffentlichen Rechts

	Niederschrift
	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nicht öffentlich
	Drucksachenummer AÖR-13069
Sitzung	Verwaltungsrat
Sitzungstag	20.11.2013
Sitzungsort	Verwaltungsgebäude bonnorange AÖR, Kantine; Lievelingsweg 110, 53119 Bonn
Beginn	17:15 Uhr
Ende	19:45 Uhr

Vor Einstieg in die Tagesordnung wurde von Herrn Dr. Seidel und Herrn zur Mühlen von der KPMG ein Vortrag zum Thema „Zuständigkeit und Verantwortung des Verwaltungsrats“ gehalten.

Die entsprechenden Unterlagen werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Tagesordnung

1. **Öffentliche Sitzung**
- 1.1 **Anerkennung der Tagesordnung** **3**
- 1.2 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats am 01.10.2013** **3**
- 1.3 **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**
- entfällt -
- 1.4 **Vorlagen**
- 1.4.1 **AÖR-13062: Aufbau eines Sammelsystems für Alttextilien aus privaten Haushalten** **3**
- 1.4.2 **AÖR-13063: Wirtschaftsplan 2014** **3**
AÖR-13063 Anlage: Wirtschaftsplan 2014

1.4.3	AöR-13064: Änderung der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse und Unterausschüsse des Rates der Bundestadt Bonn	3
	AöR-13064 Anlage: Änderung der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse und Unterausschüsse des Rates der Bundestadt Bonn	
1.5	Mitteilungen	
1.5.1	AöR-13065: 3. Quartalsbericht	4
	AöR-13065 Anlage: 3. Quartalsbericht	
1.5.2	AöR-13066: Stand der Winterdienstvorbereitungen	4
1.6	Aktuelle Informationen	4
1.7	Sonstiges	4
1.8	AöR-13067: Tagesordnungspunkte der nichtöffentlichen Sitzung	4

1. Öffentliche Sitzung

1.1 Anerkennung der Tagesordnung

Beschluss: einstimmig

Die mit der Einladung vom 04.11.2013 zur öffentlichen Sitzung des Verwaltungsrats der bonnorange AöR am 20.11.2013 übersandte Tagesordnung wird anerkannt.

1.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats am 01.10.2013

Beschluss: einstimmig

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats der bonnorange AöR vom 01.10.2013 wird genehmigt.

1.3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

- entfällt -

1.4 Beschlüsse

1.4.1 AöR-13062: Aufbau eines Sammelsystems für Alttextilien aus privaten Haushalten

Beschluss: einstimmig

Der Verwaltungsrat ermächtigt die bonnorange AöR mit dem Aufbau eines Sammelsystems für Alttextilien aus privaten Haushalten.

1.4.2 AöR-13063: Wirtschaftsplan 2014

Beschluss: einstimmig

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan 2014, bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan, Investitionsplan und Stellenplan, wird beschlossen.

AöR-13063 Anlage wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

1.4.3 AöR-13064: Änderung der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse und Unterausschüsse des Rates der Bundestadt Bonn

Beschluss: vertagt auf die nächste Sitzung am 12.02.2013

Der Verwaltungsrat schließt sich der Empfehlung der Beteiligungsverwaltung vom 11.11.2013 an und bittet um einen neu ausformulierten Vorschlag, der die politische Zuständigkeit des Ausschusses wahrt, jedoch gleichzeitig die auf die bonnorange übergangene Zuständigkeit für die übertragenen Aufgaben in eigenem Namen und eigener Verantwortung klarstellt.

AöR-13064 Anlage wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

1.5 Mitteilungen

1.5.1 AöR-13065: 3. Quartalsbericht

Der Verwaltungsrat der bonnorange AöR nimmt Kenntnis.

Basis für den als Anlage beigefügten 3. Quartalsbericht ist eine SAP-Auswertung aller finanzrelevanten Buchungen der ersten neun Monate zum Stand 23.10.2013.

Der Bericht enthält eine Übersicht nach der Gewinn und Verlust-Darstellung (GuV) mit den Erläuterungen. Als Ergänzung ist eine detaillierte Darstellung aller Sachkonten beigefügt.

Der Vorstand sagt auf Bitten des Verwaltungsrats zu, dem Quartalsbericht, in Anlehnung an den Quartalsbericht der MVA, einige erklärende Anmerkungen voranzustellen.

AöR-13065 Anlage wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

1.5.2 AöR-13066: Stand der Winterdienstvorbereitungen

Der Verwaltungsrat der bonnorange AöR nimmt Kenntnis.

Der Vorstand berichtet in der Sitzung über den aktuellen Stand der Winterdienstvorbereitungen der bonnorange AöR.

Er weist unter anderem darauf hin, dass am 21.11. ab 4 Uhr nach Priorität 1 des Winterdienstkonzeptes vorgegangen werde. Außerdem informiert er darüber, dass das derzeit im Testbetrieb eingesetzte Telematiksystem noch nicht reibungslos funktioniere und die Mitarbeiter daher nach wie vor die Einsätze durch handschriftliche Aufzeichnungen protokollieren.

1.6 Aktuelle Informationen

Herr Schmidt informiert den Verwaltungsrat darüber, dass die bonnorange AöR zukünftig beim Eingang von Bürgeranträgen zunächst persönlich Kontakt mit den Antragstellern aufnehmen wird, um offene Fragen möglichst frühzeitig zu klären.

Weiter berichtet Herr Schmidt von dem Geschirrmobil, das zum 01.01.2013 in den Fuhrpark der bonnorange AöR übergegangen ist. Da es bei bonnorange AöR keine Verwendung für dieses Fahrzeug gibt, soll es nun wieder zurück an die Stadt (Amt 37) gehen. Der Verwaltungsrat ist damit einverstanden, dass diese Rückabwicklung vorgenommen wird.

Außerdem informierte Herr Schmidt den Verwaltungsrat über den aktuellen bekannten Sachstand des Unfalls vom 14.11.2013.

1.7 Sonstiges

Es wurden die nächsten zwei Verwaltungsratssitzungstermine wie folgt festgelegt: Mittwoch, den 12.02.2014 (17:15 Uhr) und Freitag, den 09.05.2013 (14:30 Uhr).

1.8 AöR-13067: Tagesordnungspunkte der nichtöffentlichen Sitzung

Der Verwaltungsrat der bonnorange AöR nimmt Kenntnis.

Die Sitzung endet um 19:45 Uhr.

Bonn, den 28.11.2013

gez. Wagner
Vorsitzender Verwaltungsrat

gez. Nöth
Schriftführerin

bonnorange AöR

ANWESENHEITSLISTE

AöR-13069 - Anlage 1 - zur Niederschrift

Sitzung

Verwaltungsrat

Sitzungstag

20.11.2013

Sitzungsort

Verwaltungsgebäude bonnorange AöR,
Kantine
Lievalingsweg 110, Bonn

Beginn

17:15

Uhr

Ende

19:46

Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Herr Bg. Wagner

Die Mitglieder:

CDU

Stv. Fenninger

Stv. Gold

Stv. Maiwaldt

SPD

Stv. Dr. Eickschen

Stv. Hürter (bis 18:45 Uhr)

Stv. Klingmüller

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

VwRM Bänsch-Baltruschat

VwRM Schweer

FDP

AM Müller-Kulmann

außerdem

Friedrich (Personalrat)

entschuldigt:

--

von der Verwaltung:

Heerz (20-22)

Leven (Koordinierungsstelle 70)

Schmidt (bonnorange AöR)

Heimann (bonnorange AöR)

König (bonnorange AöR)

Kreuzer (bonnorange AöR)

Bellingrath (bonnorange AöR)

Schriftführerin:

Nöth (bonnorange AöR)



Wirtschaftsplan 2014

bonnorange AöR, Lievelingsweg 110, 53119 Bonn

Stand: 25.10.2013

Wirtschaftsplan 2014

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Erfolgsplan in Sparten mit Erläuterungen

Mittelfristplanung

Investitionsplan

Vermögensplan

Stellenplan/-übersichten

I. Vorwort

Der Wirtschaftsplan (WP) wurde der Darstellung des Quartalsberichtes angepasst.

Basis für den WP 2014 waren die Planwerte 2013, die Finanzdaten für die ersten 3 Quartale 2013 und die Rückmeldungen der Planwerte 2014 aus allen Geschäftsbereichen. Mit diesen Daten wurde dann die Planverrechnung im SAP-System durchgeführt. Bei der Planverrechnung gab es zwischen den einzelnen Sparten keine wesentlichen Änderungen zu der Verrechnung in 2013. Änderungen ergeben sich aus der in 2013 erfolgten Neuvermessung der Betriebsgrundstücke und der daraus resultierenden Zuordnung der Grundstücksteile auf die Sparten.

Der fortlaufende Geschäftsbetrieb seit der Aufstellung des vorläufigen Wirtschaftsplans 2014 hat zusammen mit einer erneuten kritischen Überprüfung aller Planansätze und CO-Kontierungen noch zu einigen Änderungen im Wirtschaftsplan 2014 geführt. Darüber hinaus gibt es noch Veränderungen durch die neu durchgeführte Planverrechnung. Im Erfolgsplan (Übersicht und Details) wurde die Spalte "Gesamtergebnis" aus dem vorläufigen WP (DS-Nr: AÖR-13050) sowie die Spalte „Differenz“ ergänzt.

Für 2014 wurden einige Sachkonten anderen Bilanzpositionen zugeordnet z.B. sind die Aufwendungen für Heizgas, Fernwärme, Strom und Wasser im 2. Quartalsbericht 2013 „4a Rohstoffe“ zugeordnet und werden im WP 2014 unter „7b Unterhaltung Grundstücke“ geführt.

Da es zwischen den städtischen Gebührenbedarfsberechnungen für die Abfallwirtschaft und die satzungsgemäße Straßenreinigung und dem WP der bonnorange AÖR Zirkelbezüge gibt, war es erforderlich, zunächst einen vorläufigen WP zu erstellen. Dieser vorläufige WP 2014 wurde als Datenbasis für die städtischen Gebührekalkulationen 2014 erstellt.

In den städtischen Bedarfsberechnungen wurden die gebührenrelevanten Aufwendungen der bonnorange und der Stadt Bonn (Gebührenhoheit, Koordinierungsstelle) festgestellt. Daraus ergaben sich für die AÖR die aktuellen Umsatzerlöse (= Umlagen der Stadt) und die konkrete Höhe der Rückstellung für die Deponie.

Die folgenden Erläuterungen zu den Betragsveränderungen beziehen sich auf die Differenzen zwischen dem vorläufigen Wirtschaftsplan 2014 und diesem endgültigen Wirtschaftsplan.

II. Erfolgsplan nach Sparten (Übersicht)								
		Über- greifend	Werkstatt	Abfall- wirtschaft	Straßen- reinigung	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Differenz
1.	Umsatzerlöse			39.703.900	7.654.532	47.358.432	47.546.632	-188.200
2.	Erträge aus Stoffströmen			675.000		675.000	627.500	47.500
3.	sonstige betriebliche Erträge	369.500	1.715.500	1.384.800	1.328.000	4.797.800	4.527.708	270.092
	Gesamtleistung	369.500	1.715.500	41.763.700	8.982.532	52.831.232	52.701.840	129.392
	a) Roh-/ Hilfs-/Betriebsstoffe	1.065	2.587.100	4.608	142.127	2.734.900	3.128.400	-393.500
	ba) Entsorgungskosten	2.574		14.064.091	196.335	14.263.000	15.063.966	-800.966
	bb) Verwertungskosten			5.818.000		5.818.000	5.142.000	676.000
	bc) Transportdienste		200	180.500		180.700	180.700	
	bd) sonstige bezogene Leistungen	10.003	28.715	191.322	136.459	366.500	372.157	-5.657
	b) bezogene Leistungen	12.578	28.915	20.253.913	332.794	20.628.200	20.758.823	-130.623
4.	Materialaufwand	13.643	2.616.015	20.258.521	474.921	23.363.100	23.887.223	-524.123
	a) Löhne/ Gehälter/Beamtenbesoldung	63.052	1.272.294	9.602.328	4.114.065	15.051.739	15.051.739	
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen inkl. Altersvorsorge/ Bezüge	17.509	352.104	2.596.853	1.130.967	4.097.433	4.077.233	20.200
5.	Personalaufwand	80.561	1.624.398	12.199.181	5.245.033	19.149.172	19.128.972	20.200
6.	bilanzielle Abschreibungen	26.381	202.015	1.545.774	956.197	2.730.367	2.508.714	221.653
	a) Mieten und Pachten	1	20.724	159.267	13.857	193.850	386.700	-192.850
	b) Unterhaltung Grundstücke	148.604	193.573	1.099.834	350.067	1.792.078	1.767.578	24.500
	c) Beistandsleistungen der Stadt Bonn	1.632	39.477	265.014	118.877	425.000	404.500	20.500
	d) Zuführung zu Rückstellungen	2.283	45.427	2.691.689	145.297	2.884.696	2.556.696	328.000
	e) sonstige Aufwendungen	8.277	332.589	643.811	172.113	1.156.791	1.119.641	37.150
7.	Gesamt sonstige betriebliche Aufwendungen	160.798	631.790	4.859.617	800.211	6.452.415	6.235.115	217.300
	Gesamt betriebliche Aufwendungen	281.382	5.074.218	38.863.093	7.476.361	51.695.054	51.760.024	-64.970
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.770	75.037	644.159	240.009	962.975	781.872	181.103
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Verrechnung	84.348	-3.433.756	2.256.449	1.266.162	173.203	159.943	13.259
10.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-691.826	-250.000	-941.826	-941.826	
11.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			941.826		941.826	941.826	
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Verrechnung (inkl. VILV)	80.286	-562.663	547.966	107.613	173.203	159.943	13.259
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag			68.600		68.600	34.000	34.600
14.	sonstige Steuern	15.182	47.585	20.958	17.104	100.830	98.830	2.000
15.	Periodenüberschuss	65.104	-610.248	458.408	90.509	3.773	27.113	-23.341

II. Erfolgsplan in Sparten mit Erläuterungen

zu 1. Umsatzerlöse

Die Höhe der Umsatzerlöse der bonnorange AÖR ergibt sich aus den gebührenrelevanten Aufwendungen nach KAG. Diese haben sich insgesamt um 188.200 EUR reduziert. Die Umlage sonstige öffentl.-rechtl. Leistungsbeziehungen, die der Stadt als Deckung für höhere Ausgaben für Bestandsleistungen dient, wurde um 270.000 EUR reduziert.

Die im WP 2013 unter „3. sonstige betriebliche Erträge“ geplanten „sonst. öffentl.-rechtl. Leistungsbeziehung Winterdienst“ wurden nun hier zugeordnet. Somit befinden sich jetzt alle städtischen Umlagezahlungen an dieser Stelle.

zu 2. Erträge aus Stoffströmen

Die Erträge aus Stoffströmen erhöhen sich um 47.500 EUR. In 2014 sind die Erlöse aus der Verwertung der PPK-Verpackungsanteile hier geplant.

zu 3. sonstige betriebliche Erträge

In der Summe der "sonstigen privatrechtlichen Erträge" gibt es die größten Veränderungen bei den Beistandsleistungen. Für 2014 wurden nur noch „echte“ Beistandsleistungen geplant.

Sachverhalte wie Gebührentatbestände (z. B. Direktanlieferung bei der MVA) bzw. direkte Ausgaben an Dritte (durchlaufende Posten, z.B. zusätzliche Reinigung durch Fremdfirma über die Vergabe hinaus oder Reifenreparatur in einer privaten Werkstatt, die direkt vom Fuhrparkmanagement Stadt bezahlt werden) wurden nicht mehr berücksichtigt.

Darüber hinaus reduzieren sich die Beistandsleistungen der Werkstatt für die Stadt aufgrund von dieser beim Kauf vereinbarten längerer Garantiezeiten (bis zu 5 Jahre) für Fahrzeuge.

Die "sonstigen privatrechtlichen Erträge" erhöhen sich um 270.000 EUR durch die Korrektur eines Vorzeichens bei den Beistandsleistungen.

Die „sonst. öffentl.-rechtl. Leistungsbeziehung Winterdienst“ wurde zu „1. Umsatzerlöse“ neu zugeordnet.

zu 4. Materialaufwand

Der Materialaufwand hat sich in 2014 um 524.123 EUR reduziert. Dies resultiert aus Veränderungen bei den Rohstoffen von insgesamt -393.500 EUR. In der Sparte Werkstatt, die nicht nur den Hilfsbetrieb Werkstatt sondern auch die Aufwendungen für das Lager und das Fuhrparkmanagement der AÖR darstellt, wurden Aufwendungen z. B. für Treibstoffe mit 118.000 EUR, Ersatzteile für Lagerbestände mit 130.000 EUR und Aufwendungen für Unterhaltung der Fahrzeuge mit 150.000 EUR reduziert. Hier wurde auch das Streumaterial, welches vorher unter „7 e sonstige Aufwendungen“ geplant war, neu zugeordnet.

Die "sonstigen bezogenen Leistungen" reduzieren sich weiterhin um 130.623 EUR. Hier hat es große Verschiebungen zwischen den Entsorgungskosten (- 800.966 EUR / Preissenkung bei den MVA-Gebühren) und Verwertungskosten (+ 676.000 EUR / Preissteigerung bei Bio- und Grünabfällen) gegeben.

Die Transportkosten erhöhen sich durch die Kosten für die Verwertung der PPK-Verpackungsanteile. Dadurch fallen bei der bonnorange in den o.g. Ertragspositionen nicht nur höhere Erträge, sondern auch höhere Aufwendungen an.

zu 5. Personalaufwand

Neben den in der Erläuterung der Stellenplanfortschreibung dargestellten zusätzlichen Personalkosten von 309.092 EUR ergeben sich planungstechnisch bei den Entgelten weitere 217.738 EUR durch die zwingend erforderliche Nachbesetzung von Altersteilzeitfreistellungen in den operativen Bereichen. Vorsorglich wurde auch eine geschätzte Tarifierhöhung von 2,5% eingeplant, was - im Vergleich zur Hochrechnung 2013 - zu um 458.772 EUR erhöhten Gesamtpersonalkosten führen würde.

Auf der anderen Seite gibt es aber in manchen Bereichen Einsparungen gegenüber 2013 auf Kostenstellenebene: z. B. wurde im IT-Bereich (-21.239,53 €) ein Mitarbeiter mit geringerer Eingruppierung eingestellt, weil die Aufgaben umverteilt wurden, bei der Waschhalle (-45.352,96 €) wird derzeit ein leistungsgeminderter Mitarbeiter mit geringerer Eingruppierung auf einer freien Stelle eingesetzt, anstatt diese regulär zu besetzen, und im Lager (-35.354,47 €) erfolgte die Neubesetzung aufgrund interner Umsetzung des Stelleninhabers mit einer ehemaligen Auszubildenden mit geringerer Entgeltgruppe.

Für die Beihilfen lagen bei der Planung 2013 noch keine Werte vor. Diese sind nun auf Basis des IST 2013 erstmalig auf eigenem Sachkonto 504100 geplant, ebenso die Leiharbeitskräfte für die Abfallwirtschaft auf dem Sachkonto 542200.

Sie werden im laufenden Jahr durch ersparte Vergütungen bei den erst nach und nach erfolgten Stellenbesetzungen finanziert.

Das Sachkonto 526100 – Besondere Aufwendungen für Beschäftigte wurde entsprechend dem IST 2013 geplant.

Die Aus- und Fortbildungskosten werden zukünftig unter „7 e sonstige Aufwendungen“ geführt.

zu 6. Abschreibungen

Die Werte der bilanziellen Abschreibungen lagen trotz in 2013 getätigter weiterer Investitionen im vorläufigen WP unter den geplanten Beträgen von 2013. Daher wurde darauf hingewiesen, dass dies noch einmal geprüft werden musste. Der Berechnungsfehler konnte gefunden werden. Die Abschreibungen erhöhen sich spartenübergreifend um 221.653 EUR.

Hier gibt es Verschiebungen zwischen den Sparten:

Die Erhöhung in der Sparte Straßenreinigung belastet hauptsächlich den Kostenträger Winterdienst. Die neuen Silos auf dem Lievelingsweg, an der Weststr. und in Hardtberg wurden zum 31.12.2012 aktiviert. Die in 2014 zu berücksichtigenden Abschreibungen belaufen sich auf ca. 100.000 EUR.

zu 7. sonstige betriebliche Aufwendungen

Im vorläufigen WP ergaben sich niedrigere Aufwendungen i.H.v. 700.000 EUR, die vor allem der Reduzierung der Rückstellung für die Deponie geschuldet waren. Durch die Gebührenbedarfsberechnung wird die Rückstellung um 328.000 EUR erhöht.

Weiterhin reduzieren sich die Beistandsleistungen des Amtes 10 für die Nutzung des Callcenters. Dies wird zukünftig direkt über „Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen“ abgerechnet.

Die Kontrolle der Pflegevergabe wird aufgrund Personalmangels beim Amt 68 künftig (bis auf die Rheinaue) nicht mehr als Beistandsleistung bezogen, sondern von der bonnorange selbst geleistet werden. Dies führt zu einer Reduzierung um rd. 55.000 EUR.

Die Aufwendungen für Mieten (ggf. neuer Standort für Papierumladestation) wurden korrigiert (-192.850 EUR). Der Unterhaltungsaufwand für Grundstücke (z.B. Pflegevergabe Papierkörbe) erhöht sich.

Aufwendungen für Streumaterial (vorher sonstiges Verbrauchsmaterial) werden ab dem WP 2014 unter „4 a Rohstoffe“ geplant.

zu 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hier gibt es eine Erhöhung um 181.103 EUR durch notwendige Kreditaufnahme für Investitionen.

zu 10. und 11. Erträge / Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hierbei handelt es sich um finanzrelevante Buchungen für die Betriebe gewerblicher Art (BgA). Diese werden am Ende des Jahres durchgeführt.

Darüber hinaus werden hier für den Wirtschaftsplan die VILV (Verrechnung interner Leistungsverrechnung) innerhalb der AöR dargestellt. Dies sind vor allem die Leistungen der Werkstatt bzw. Sachverhalte (z. B. Treibstoffe, Versicherungen, Steuer u.a.) die über die Software der Werkstatt abgerechnet werden.

zu 13. und 14. Steuer

Es werden die zurzeit erwarteten Aufwendungen dargestellt. Vorsorglich wurden diese um 34.600 EUR erhöht (BgA).

II. Erfolgsplan nach Sparten (Details)										
				Über- greifend	Werkstatt	Abfall- wirtschaft	Straßen- reinigung	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Differenz
	432110	Erlöse aus satzungsgemäßer Abfallentsorgung				39.703.900		39.703.900	39.500.000	203.900
	432120	Erlöse aus satzungsgemäßer Straßenreinigung					5.629.800	5.629.800	5.720.000	-90.200
	432220	sonst. öffentl.-rechtl. Leistungsbeziehung Str. Reinigung (allgemeiner Anteil der Stadt)					695.800	695.800	700.000	-4.200
	432230	sonst. öffentl.-rechtl. Leistungsbeziehung Winterdienst					954.300	954.300	982.000	-27.700
	432250	sonst. öffentl.-rechtl. Leistungsbeziehung Sonstige					374.632	374.632	644.632	-270.000
1.	Umsatzerlöse					39.703.900	7.654.532	47.358.432	47.546.632	-188.200
	442100	Erträge aus Verkauf von sonstigem				675.000		675.000	627.500	47.500
2.	Erträge aus Stoffströmen					675.000		675.000	627.500	47.500
	441100	Erträge aus Mieten Pachten	369.500					369.500	369.500	
	446100	sonstige privat-rechtliche Leistungsentgelte				600.000		600.000	600.000	
	448000	Erstattungen vom Bund		8.000				8.000	8.000	
	448300	Erstattungen von Zweckverbänden				11.000		11.000	11.000	
	448500	Erstattungen von UBS (Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen)		1.707.000		435.000	1.328.000	3.470.000	3.200.000	270.000
	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen				1.800		1.800	1.800	
	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen		500		302.000		302.500	302.408	92
	452100	Erstattungen Steuern aus Vorjahren				35.000		35.000	35.000	
3.	sonstige betriebliche Erträge		369.500	1.715.500	1.384.800	1.328.000	4.797.800	4.527.708	4.527.708	270.092
	Gesamtleistung		369.500	1.715.500	41.763.700	8.982.532	52.831.232	52.701.840	52.701.840	129.392
	525100	Aufwendungen für Unterhaltung der Fahrzeuge		1.073.033		631	436	1.074.100	1.224.100	-150.000
	525110	Ersatzteile für Lagerbestände				1.500		1.500	1.500	
	525112	Ersatzteile für Lagerbestände (nicht finanzrelevant)		520.000				520.000	650.000	-130.000
	525120	Treibstoffe		982.000				982.000	1.100.000	-118.000
	525500	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	1.065	12.067	2.477	1.691		17.300	12.800	4.500
	543166	Streumaterial					140.000	140.000	140.000	
a)	Roh-/ Hilfs-/Betriebsstoffe		1.065	2.587.100	4.608	142.127	2.734.900	2.734.900	3.128.400	-393.500
ba)	528010 Entsorgungskosten		2.574			14.064.091	196.335	14.263.000	15.063.966	-800.966
bb)	528020 Verwertungskosten				200	180.500		180.700	180.700	676.000
bc)	528000 Transportdienste									
	529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	9.917	27.002	173.836	129.745		340.500	351.300	-10.800
	529110	Gutachter-/ Beratungskosten	86	1.714	17.487	6.714		26.000	20.857	5.143
bd)	sonstige bezogene Leistungen		10.003	28.715	191.322	136.459	366.500	366.500	372.157	-5.657
b)	bezogene Leistungen		12.578	28.915	20.253.913	332.794	20.628.200	20.628.200	20.758.823	-130.623
4.	Materialaufwand		13.643	2.616.015	20.258.521	474.921	23.363.100	23.363.100	23.887.223	-524.123
	501100	Bezüge der Beamten	1.348	36.559	462.272	166.817		666.996	666.996	
	501200	Vergütung Tariflich Beschäftigte	61.704	1.235.735	9.090.056	3.947.249		14.334.743	14.334.743	
	542200	Leiharbeitskräfte			50.000			50.000	50.000	
a)	Löhne/ Gehälter/Beamtenbesoldung		63.052	1.272.294	9.602.328	4.114.065	15.051.739	15.051.739	15.051.739	
	502200	Beiträge Versorgungskasse Tariflich Beschäftigte	4.782	95.770	704.479	305.912		1.110.943	1.110.943	
	503200	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	12.171	243.749	1.793.263	780.345		2.829.528	2.829.528	
	504100	Beihilfen	217	4.325	34.625	13.833		53.000	35.000	18.000
	509100	Pauschalierte Lohnsteuer	154	3.089	22.725	9.869		35.837	35.837	
	526100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	185	5.172	41.761	21.008		68.126	65.926	2.200
b)	soziale Abgaben u. Aufwendungen inkl. Altersvorsorge/ Bezüge		17.509	352.104	2.596.853	1.130.967	4.097.433	4.097.433	4.077.233	20.200
5.	Personalaufwand		80.561	1.624.398	12.199.181	5.245.033	19.149.172	19.149.172	19.128.972	20.200
6.	571190 bilanzielle Abschreibungen		26.381	202.015	1.545.774	956.197	2.730.367	2.508.714	2.508.714	221.653
	545100	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1	15.024	158.046	10.078		183.150	376.000	-192.850
	545200	Leasing		5.700	1.221	3.779		10.700	10.700	
a)	Mieten und Pachten		1	20.724	159.267	13.857	193.850	193.850	386.700	-192.850
	521110	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude	4.050	26.330	870.205	22.365		922.950	910.950	12.000
	521120	Unterhaltung der Betriebsvorrichtung	2.598	30.307	33.017	14.878		80.800	78.300	2.500
	521130	Unterhaltung Infrastrukturvermögen				180.000		180.000	180.000	
	524120	Aufwendungen für Heizgas	5.106		4.260	3.618		12.984	12.984	
	524130	Aufwendungen für Fernwärme	58.190	83.172	67.893	55.745		265.000	265.000	
	524140	Aufwendungen für Strom	40.606	28.247	58.947	34.553		162.352	187.352	-25.000
	524150	Aufwendungen für Wasser	6.427	3.452	7.256	5.157		22.292	22.292	
	524160	Aufwendungen für GBA (Grundbesitzabgaben)	30.398	19.616	35.724	24.962		110.700	110.700	
	524190	sonst. Gebäudebewirtschaftungsaufwendungen	1.229	2.448	22.532	8.790		35.000		35.000
b)	Unterhaltung Grundstücke		148.604	193.573	1.099.834	350.067	1.792.078	1.792.078	1.767.578	24.500
c)	523500 Beistandsleistungen der Stadt Bonn		1.632	39.477	265.014	118.877	425.000	425.000	404.500	20.500
	505100	Zuf. zu Pensionsrückst. für Beamte	1.927	38.354	307.063	122.675		470.018	470.018	
	505200	Zuf. zu Rückst. für Altersteilzeit	192	3.817	30.561	12.209		46.780	46.780	
	505300	Zuf. Rückst. §107b BeVG	1	15	123	49		189	189	
	506100	Zuf. zu Beihilferückst. für Pensionsrückst.	150	2.979	23.852	9.529		36.510	36.510	
	507300	Zuf. zu Rückst. für Jubiläumszuwendungen	13	261	2.090	835		3.199	3.199	

II. Erfolgsplan nach Sparten (Details)										
			Über- greifend	Werkstatt	Abfall- wirtschaft	Straßen- reinigung	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Differenz	
	547400	Einstellungen und Zuschreibungen in Sonder- Posten (Rückstellung Deponie)			2.328.000		2.328.000	2.000.000	328.000	
d)	Zuführung zu Rückstellungen		2.283	45.427	2.691.689	145.297	2.884.696	2.556.696	328.000	
	523700	Erstattungen an private Unternehmen			38.700		38.700	38.700		
	524200	Instandhaltung EDV fix	9	15.179	26.132	23.379	64.700	43.700	21.000	
	524210	Instandhaltung EDV variabel		5.500			5.500		5.500	
	541110	Personaleinstellungen	12	245	1.960	782	3.000	3.000		
	541120	Aus- und Fortbildung, Umschulung	446	14.443	54.523	8.189	77.600	77.600		
	541130	Reisekosten	162	2.019	10.866	4.252	17.300	14.800	2.500	
	541160	Dienst- und Schutzkleidung	278	10.824	73.923	31.875	116.900	116.300	600	
	541162	Dienst- und Schutzkleidung (nicht finanzrelevant)		50.000			50.000	50.000		
	541170	Personalnebenaufwand	53	2.981	23.365	10.600	37.000	37.000		
	542100	Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	49	979	7.840	3.132	12.000	12.000		
	542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten Dritter			75.000		75.000	68.000	7.000	
	543110	Büromaterial	162	1.696	7.023	2.869	11.750	11.750		
	543120	Zeitungen und Fachliteratur	151	2.597	4.399	1.902	9.050	9.050		
	543130	Telekommunikationsleistungen	102	2.040	16.332	6.525	25.000	25.000		
	543140	Porto und Versandkosten	16	326	51.613	11.344	63.300	63.300		
	543150	Öffentliche Bekanntmachungen	4	82	653	261	1.000	1.000		
	543151	Pressearbeit/ Öffentlichkeitsarbeit	102	2.040	16.332	16.525	35.000	33.000	2.000	
	543160	Sonstiges Verbrauchsmaterial	929	9.964	19.689	9.118	39.700	39.700		
	543162	Sonstiges Verbrauchsmaterial (nicht finanzrelevant)		30.000			30.000	30.000		
	543170	Bewirtungskosten	3	69	855	222	1.150	1.000	150	
	543172	Geschenke	2	41	327	130	500	500		
	543185	Ausstattung bis zu 150 Euro	232	16.307	7.513	3.149	27.200	25.000	2.200	
	543190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.819	3.278	5.036	3.737	14.870	12.370	2.500	
	544110	Versicherungsbeiträge	2.375	3.127	13.194	6.803	25.500	25.500		
	544112	Mitgliedsbeiträge	34	666	6.116	2.386	9.201	15.501	-6.300	
	544114	Haftpflichtversicherung	133	2.652	21.232	8.483	32.500	32.500		
	544116	Kfz-Haftpflichtversicherung		150.000			150.000	150.000		
	544117	Gemeindeunfallversicherung	202	5.535	161.185	16.447	183.370	183.370		
e)	sonstige Aufwendungen		8.277	332.589	643.811	172.113	1.156.791	1.119.641	37.150	
7.	Gesamt sonstige betriebliche Aufwendungen		160.798	631.790	4.859.617	800.211	6.452.415	6.235.115	217.300	
	Gesamt betriebliche Aufwendungen		281.382	5.074.218	38.863.093	7.476.361	51.695.054	51.760.024	-64.970	
	551500	Zinsen an verbundene UBS (Unternehmen, Betriebe, Sondervermögen)	2.171	43.213	345.972	138.219	529.575	545.420	-15.845	
	551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.599	31.824	254.787	101.790	390.000	193.052	196.948	
	559900	Sonstige Finanzaufwendungen			43.400		43.400	43.400		
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.770	75.037	644.159	240.009	962.975	781.872	181.103	
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Verrechnung		84.348	-3.433.756	2.256.449	1.266.162	173.203	159.943	13.259	
10.	481100	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-691.826	-250.000	-941.826	-941.826		
		94007001 Verrechnung Sparte Werkstatt		-452	280	172				
		94007002 Verr. SP Abfall			-137.702	137.702				
		94007010 Sachkosten	507	-574.416	291.624	282.285				
		94007011 Personalkosten	2.675	-707.544	330.025	374.845				
		94007012 Sachkosten (intern)	254	-214.284	124.799	89.231				
		94007020 direkte Lagerausgabe	410	-129.044	42.694	85.940				
		94007021 Dienst- und Schutzkleidung	90	-63.002	36.671	26.241				
		94007030 Treibstoffe	9	-976.709	610.630	366.070				
		94007031 Maut		-23.283	22.670	613	0	0		
		94007032 Leasing	14	-8.459	6.152	2.293				
		94007033 Versicherung	102	-139.695	101.124	38.468				
		94007034 Steuer	0	-34.203	29.515	4.688				
11.	581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			941.826		941.826	941.826		
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Verrechnung (inkl. VILV)		80.286	-562.663	547.966	107.613	173.203	159.943	13.259	
	544130	Aufwendungen für Steuern von Einkommen und Ertrag			34.600		34.600		34.600	
	544131	Körperschaftsteuer			34.000		34.000	34.000		
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag				68.600		68.600	34.000	34.600	
	544120	Grundsteuer	15.182	10.585	18.958	17.104	61.830	61.830		
	544121	Kraftfahrzeugsteuer		37.000			37.000	37.000		
	544133	Solidaritätszuschlag			2.000		2.000		2.000	
14.	sonstige Steuern		15.182	47.585	20.958	17.104	100.830	98.830	2.000	
15.	Periodenüberschuss		65.104	-610.248	458.408	90.509	3.773	27.113	-23.341	

III. mittelfristiger Erfolgsplan						
	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	46.633	47.358,4	47.358,4	47.358,4	47.358,4	47.358,4
2. Erträge aus Stoffströmen	106,8	675,0	675,0	675,0	675,0	675,0
3. sonstige betriebliche Erträge	5.646	4.797,8	4.797,8	4.797,8	4.797,8	4.797,8
Gesamtleistung	52.386,2	52.831,2	52.831,2	52.831,2	52.831,2	52.831,2
a) Roh-/ Hilfs-/Betriebsstoffe	3.095	2.734,9	2.734,9	2.734,9	2.734,9	2.734,9
ba) Entsorgungskosten	15.287,7	14.263,0	14.263,0	14.263,0	14.263,0	14.263,0
bb) Verwertungskosten	5.163,0	5.818,0	5.818,0	5.818,0	5.818,0	5.818,0
bc) Transportdienste	112,9	180,7	180,7	180,7	180,7	180,7
bd) sonstige bezogene Leistungen	388	366,5	366,5	366,5	366,5	366,5
b) bezogene Leistungen	20.952	20.628,2	20.628,2	20.628,2	20.628,2	20.628,2
4. Materialaufwand	24.046	23.363,1	23.363,1	23.363,1	23.363,1	23.363,1
a) Löhne/ Gehälter/Beamtenbesoldung	14.383	15.051,7	15.051,7	15.051,7	15.051,7	15.051,7
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen inkl. Altersvorsorge/ Bezüge	3.853	4.097,4	4.097,4	4.097,4	4.097,4	4.097,4
5. Personalaufwand	18.236	19.149,2	19.149,2	19.149,2	19.149,2	19.149,2
6. bilanzielle Abschreibungen	2.572,3	2.730,4	2.730,4	2.730,4	2.730,4	2.730,4
a) Mieten und Pachten	279	193,9	193,9	193,9	193,9	193,9
b) Unterhaltung Grundstücke	1.520	1.792,1	1.792,1	1.792,1	1.792,1	1.792,1
c) Beistandsleistungen der Stadt Bonn	502,4	425,0	425,0	425,0	425,0	425,0
d) Zuführung zu Rückstellungen	3.215	2.884,7	2.884,7	2.884,7	2.884,7	2.884,7
e) sonstige Aufwendungen	1.118	1.156,8	1.156,8	1.156,8	1.156,8	1.156,8
7. Gesamt sonstige betriebliche Aufwendungen	6.634	6.452,4	6.452,4	6.452,4	6.452,4	6.452,4
Gesamt betriebliche Aufwendungen	51.489	51.695,1	51.695,1	51.695,1	51.695,1	51.695,1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	782	963,0	963,0	963,0	963,0	963,0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Verrechnung	115	173,2	173,2	173,2	173,2	173,2
10. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.137,8	-941,8	-941,8	-941,8	-941,8	-941,8
11. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.137,8	941,8	941,8	941,8	941,8	941,8
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Verrechnung	115	173,2	173,2	173,2	173,2	173,2
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	69	68,6	68,6	68,6	68,6	68,6
14. sonstige Steuern	37	100,8	100,8	100,8	100,8	100,8
15. Periodenüberschuss	9	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8

IV. Investitionsplan (Änderungen zum vorläufigen Wirtschaftsplan sind "grau" hinterlegt)

	Plan 2013 in TEUR	Erwartet 2013 in TEUR	Plan 2014 in TEUR	VE 2014 in TEUR	Plan 2015 in TEUR	Plan 2016 in TEUR	Plan 2017 in TEUR	Plan 2018 in TEUR	Erläuterung der Maßnahme
A	A. Grundstücke mit und ohne Bauten								Grundstücke mit und ohne Bauten
A1.	550,0	100,0	300,0						Planung der Neugestaltung Grundstück Weststraße
A2.	1.750,0	-	3.500,0	2.000,0	2.000,0				Baukosten Neugestaltung Grundstück Weststraße
A3.	600,0	-		600,0	600,0				Planung neues Verwaltungsgebäude Lielingsweg
A4.	1.500,0	150,0				6.000,0			Baukosten neues Verwaltungsgebäude Lielingsweg
A5.									z.B Treppe der Eingangstüre erneuern; Gefahrenstoff-schrank fürs Lager; Entlüftungsanlage Reifenlager; Waschplatzanschluss an Brunnen inkl. Pumpe
			379,0						+251 TEUR z. B. Umstieg auf LED-Beleuchtung; Heizungsanlage
A6.	30,0	-							
A7.	30,0	30,0	166,0						diverse Baumaßnahmen z. B. Traforückbau
A8.	170,0	-	305,5						baul. Grundstückherrichtung und Beschaffung des Silos
A9.			32,0						bauliche Ergänzungen z. B. Füllstandanzeiger
A10.	3.000,0	7.500,0	4.500,0		4.000,0				Oberflächenabdichtung
B	B. Betriebsvorrichtungen								Betriebsvorrichtungen
B1.	75,0	-	75,0						Neubeschaffung der Hard- und Software
B2.			50,0						Neubeschaffung der Hard- und Software
B3.	80,0	-	175,0						Beschaffung und Einbau mit div. Anschlüsse z. B. Wasser
									+ 19 TEUR Preiskorrektur
C	C. Maschinen und maschinelle Anlagen								Maschinen und maschinelle Anlagen
C1.	3.255,0	3.255,0	2.190,0	930,0	930,0	280,0	1.230,0	1.750,0	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge
C2.	853,0	853,0	2.570,0	940,0	1.855,0	220,0	406,0	600,0	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge
C3.			45,0		6,0	103,0			Ersatzbeschaffung Fahrzeuge
C4.	35,0	35,0							Ersatzbeschaffung Fahrzeuge
D	D. Betriebs- und Geschäftsausstattung								Betriebs- und Geschäftsausstattung
D1.	200,0	160,0							
D2.	290,0	290,0	290,0		290,0	290,0	290,0	290,0	Ersatzbeschaffung neuer Müllgefäße
D3.	29,3	2,0	4,0		4,0	4,0	4,0	4,0	diverse Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenstände
									+ 2 TEUR Büromöbel
D4.	160,6	10,0	15,0		15,0	15,0	15,0	15,0	diverse Ausstattungsgegenstände z.B. Tablet-PC
									+ 5 TEUR Büromöbel
D5.	17,7	10,0	41,2		41,2	41,2	41,2	41,2	diverse Ausstattungsgegenstände z.B. Hubarbeitstisch
D6.	30,0	20,0	1,0		1,0	1,0	1,0	1,0	diverse Ausstattungsgegenstände z.B. Werkzeug
D7.	2,5	2,5	6,4		6,4	6,4	6,4	6,4	diverse Ausstattungsgegenstände z.B. Metallschrank
D8.	14,5	12,0	1,0		1,0	1,0	1,0	1,0	diverse Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenstände
D9.	60,0	60,0							
D10.			15,0						
D11.			2,0						
D12.	120,0	0,0	120,0						
D13.					100,0				Müllgefäßverwaltung
D14.			50,0	25,0	25,0				+ 50 TEUR Altkleidersammelcontainer
	12.852,6	12.489,5	14.833,1	4.495,0	9.874,6	6.961,6	1.994,6	2.708,6	

V. Vermögensplan					
	Plan 2014 in TEUR	Plan 2015 in TEUR	Plan 2016 in TEUR	Plan 2017 in TEUR	Plan 2018 in TEUR
Einzahlungen					
Abschreibungen	2.730,4	3.517,6	3.890,9	4.035,2	4.322,6
Kreditaufnahmen für Investitionen	13.000,0	8.102,7	5.357,0	570,7	1.500,0
Summe Einzahlungen	15.730,4	11.620,3	9.247,8	4.606,0	5.822,6
Auszahlungen					
Auszahlungen für Investitionen	14.833,1	9.874,6	6.961,6	1.994,6	2.708,6
Tilgung von Krediten	717,9	1.372,5	1.935,5	2.339,1	2.723,6
Summe Auszahlungen	15.551,0	11.247,1	8.897,1	4.333,7	5.432,2
Überdeckung/ Unterdeckung	179,4	373,3	350,7	272,3	390,4

Stellenplan

	Stellenwerte	Anzahl Stellen				
		Vorjahr			Plan 2014	
		Plan- stellen	davon besetzt lt. Planung	davon besetzt Ist *)	Plan- stellen	davon besetzt lt. Planung
	1	2	3	4	5	6
	<u>Beschäftigte</u>					
1	Sondervertrag	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2	EG 15	--	--	--	--	--
3	EG 14	--	--	--	--	--
4	EG 13	0,5	0,5	0,5	1,0	1,0
5	EG 12	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
6	EG 11	3,0	3,0	2,0	4,0	4,0
7	EG 10	6,5	5,6	5,5	6,0	5,1
8	EG 9	5,0	7,0	4,0	6,0	4,0
9	EG 8	16,5	13,5	12,5	17,0	16,5
10	EG 7	18,0	16,0	16,0	18,0	17,0
11	EG 6	40,0	40,0	38,0	41,0	42,0
12	EG 5	60,0	53,6	53,6	63,0	57,6
13	EG 4	119,0	119,0	117,0	121,0	121,0
14	EG 3	77,0	85,0	86,0	76,0	82,7
15	Summe Beschäftigte	347,5	345,2	337,2	355,0	352,9
	<u>Beamte</u>					
16	A 16	--	--	--	--	--
17	A 15	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
18	A 14	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
19	A 13 h.D.	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
20	A 13 g.D.	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
21	A 12	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
22	A 11	4,0	4,0	3,0	4,0	4,0
23	A 10	2,5	2,5	3,5	2,0	2,0
24	A 9 g.D.	--	--	--	--	--
25	A 9 m.D.	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
26	A 8	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
27	A 7	--	--	--	--	--
28	A 6	--	--	--	--	--
29	Summe Beamte	14,5	14,5	14,5	14,0	14,0
30	Summe Mitarbeiter**	362,0	359,7	351,7	369,0	366,9

*) Ist: zum 30.06. besetzte Stellen

***) darin nicht enthalten: 5 Auszubildene

Erläuterungen zum Stellenplan

Alle Stellen des Stellenplans werden ab 2014 als ganze Stellen geführt, wie es auch bei der Stadt und der MVA üblich ist. Daher ist einmalig eine formale Angleichung notwendig:

Vier Stellen werden nicht mehr als halbe mit 0,5 Planstellen, sondern als ganze ausgewiesen (lfd. Nr. 1, 2, 3, 5).

Eine tariflich begründete Umwandlung eines Stellenwertes (lfd. Nr. 1) wird wegen Nachbesetzung durchgeführt.

Eine tariflich begründete Erhöhung eines Stellenwertes (lfd. Nr. 4) wird wegen Neubewertung durchgeführt.

Fünf gebührenrefinanzierte neue Stellen für die operativen Bereiche von Müllabfuhr und Stadtreinigung werden eingerichtet (lfd. Nr. 6-10).

Bei 25 Kraftfahrerstellen E 6, die derzeit mit Berufskraftfahrern besetzt sind, wird der Vermerk "künftig umwandeln nach E 5" angebracht.

Eine Eingruppierung als Berufskraftfahrer erfolgt bei Wiederbesetzung nicht mehr, da der Stelleninhalt das nicht erfordert.

Diese Veränderungen sind nicht gesondert mit Stellennummer aufgeführt.

Veränderungen im Stellenplan	Anzahl
Höherbewertungen	1
Abwertungen	0
Neue Stellen	5
Wegfall Stellen	0
Künftig wegfallend	0

Im Einzelnen:

lfd. Nr.	Stellennummer	Stelleninhalt	Stellenwert bisher	Stellenwert neu	Begründung	Plankosten zusätzlich (inkl. Tarifierhöhung)
1	000025	Assistenz	A 10	E 9	Die bisherige Stelleninhaberin ist zu einem anderen Dienstherrn versetzt worden. Der seit Unternehmensstart in der Praxis festgestellte Aufgabeninhalt und –umfang macht eine Vollzeitbesetzung – auch zur gegenseitigen Vertretung mit der anderen Assistentkraft – erforderlich. Dies ist insbesondere wegen der Geschäftsführung für den Verwaltungsrat mit Schriftführung und damit verbundener Teilnahme an den abendlichen Sitzungen erforderlich, aber auch für die Abwicklung des "Jobticketersatzes". Aufgaben im Einzelnen: • Erstellung von Vorlagen für den Verwaltungsrat inkl. zentraler Terminüberwachung • Vorbereitung der Tagesordnung und Einladung zu den Verwaltungsratssitzungen inkl. Einholung der Unterzeichnung durch den Verwaltungsratsvorsitzenden und Versand der Einladungen • Schriftführung bei den Sitzungen und Versand der Niederschriften • Vorbereitung Sitzungsräume für VR-Sitzungen • Abrechnung der Sitzungsgelder und Entschädigungen • Protokollierung der Geschäftsbereichsleitersitzungen • Abwicklung GEZ-Gebühren • Abwicklung MonatsTicket für Mitarbeiter/-innen • Sichtung und Sammlung der Vorlagen für städt. Gremien, die bonnorange betreffen • unvermutete Kassenprüfungen der Handkassen der bonnorange • Vordruckbestellung • Koordination statistischer Anfragen • Mitarbeit bei der Bekanntmachung von Satzungen • Mitarbeit bei organisatorischen Maßnahmen (z.B. Vertrag Frankiermaschine/Postcard, Mitarbeit bei der Erstellung von Dienstanweisungen und -vereinbarungen) Es sind allerdings keine hoheitlichen Tätigkeiten zu erledigen, so dass keine Wiederbesetzung mit einer Beamtin oder einem Beamten in Frage kam. Der Stellenwert ist daher aus tariflichen Gründen in E 9 umzuwandeln. Nachrichtlich, weil keine Personalkosten: Rückstellungen für die Beamtenversorgung und Beihilfe entfallen damit in Höhe von ca. 10.000 EUR. Die Wiederbesetzung erfolgte in 2013 mit E 8 bis zur Schaffung der stellenplanmäßigen Voraussetzungen unter Inanspruchnahme von durch Teilzeitbeschäftigung freien Anteilen anderer Stellen. Die Eingruppierung nach zunächst E 8 entspricht der Verantwortung, die im ersten Schritt übertragen werden kann, weil die Kommunikation mit dem Verwaltungsrat derzeit noch maßgeblich durch die Stabsstelle Strategie/Sonderprojekte/Orga gesteuert werden muss.	25.074,57 €
2	000050	Gleichstellungsbeauftragte	E 10	E 10	Für die Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, dass sie von einer Mitarbeiterin mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit wahrgenommen wird. Eine Stellenbesetzung erfolgte daher im April 2013 mit 19,5 Wochenstunden. Formal und der Einheitlichkeit halber soll die Stelle aber wie alle anderen als ganze Stelle im Stellenplan ausgewiesen werden. Eine Erhöhung des Aufgabenumfangs und der Personalkosten geht damit nicht einher, geplante Besetzung ist nach wie vor ein Anteil von 0,5.	0,00 €
3	000060	Justitiariat	E 13	E 13	Für den Stellenplan 2013 wurde ein Bedarf von mindestens einer halben Stelle vorsichtig geschätzt. In der Praxis hat sich erwiesen, dass die ständigen Aufgaben der im Mai 2013 eingestellten Justitiarin mehr als 19,5 Stunden wöchentlich in Anspruch nehmen. Dies ist erforderlich, weil die AöR keine juristische Beratung durch das Amt 30 mehr erhält. Zu den Aufgaben gehören sämtliche Vertragsangelegenheiten (z.B. PPK-Verträge, Mietverträge) - mit Ausnahme der Deponieangelegenheiten -, Strafanzeigen, Schadensersatzfragen, die Unterstützung in abfallrechtlichen und arbeitsrechtlichen Fragen sowie die Vorbereitung und Begleitung von gerichtlichen Verfahren (inkl. der Vertretung vor Gericht in arbeitsrechtlichen Fragen). Darüber hinaus soll ihr das Compliance-Management (Überwachung der Einhaltung aller vom Unternehmen und seinen Mitarbeiter/-innen zu beachtenden Rechtsvorschriften, Verträgen und sonstigen Geschäftsgrundlagen, externen und internen Richtlinien und Regeln, freiwilligen Vereinbarungen und Kodizes) zugeordnet werden, welches für eine den Sorgfaltspflichten genügende Unternehmensführung unabdingbar ist. Weiterhin kann und soll sie aufgrund ihrer Qualifikation die Aufgabe der Datenschutzbeauftragten des Unternehmens wahrnehmen. Für dieses Aufgabenspektrum ist die Besetzung der Stelle in Vollzeit erforderlich. Im Vergleich mit anwaltlichen Stundensätzen wäre der Einsatz externer juristischer Berater deutlich teurer.	38.969,87 €
4	001020	Bilanzbuchhaltung	E 10	E 11	Gemäß einer aktuellen Stellenbewertung durch das Personalamt der Stadt Bonn ist die zutreffende Eingruppierung E 11, der Stellenwert muss daher fortgeschrieben werden.	6.064,91 €
5	001025	Vorbereitende Buchhaltung	E 8	E 8	Die Stelleninhaberin hat ihre Arbeitszeit derzeit befristet bis zum 30.11.2014 auf 20 Stunden verkürzt, eine Erhöhung ist nicht geplant. Formal und der Einheitlichkeit halber soll die Stelle aber wie alle anderen als ganze Stelle im Stellenplan ausgewiesen werden. Eine Erhöhung des Aufgabenumfangs und der Personalkosten geht damit nicht einher, geplante Besetzung ist nach wie vor ein Anteil von 0,5.	0,00 €
6	210065	Revieraufseher	-	E 6	Die bisher durch Amt 68 als Beistandsleistung abgerechnete Kontrolle der Reinigung in den städtischen Grünanlagen und auf Spielplätzen wird in Folge der dortigen Organisationsuntersuchung nicht mehr angeboten, weil hierfür zu wenig Personal vorhanden ist. Hierdurch bedingt konnte auch in der Vergangenheit die Kontrolle durch die dortigen 11 Gartenmeisterbezirke nur stichprobenartig wahrgenommen werden. Die bonnorange AöR muss die Leistung nun durch eigene zusätzliche Kräfte erbringen. Rein rechnerisch wären durch die eingesparten externen Kosten (55.000 EUR) 1,15 neue Stellen gedeckt. Um eine ordnungsgemäße Kontrolle und Rechnungsprüfung der mit der Reinigung beauftragten Fremdfirmen durchführen zu können, reicht ein neuer Revieraufseher bei der bonnorange jedoch nicht aus. So fallen z. B. in den hiesigen Aufseherrevieren zusätzliche Wege durch die Stadt an, weil keine ortsnahe Stationierung wie bei den Gartenmeistern besteht. Eine Personalreserve ist nicht vorhanden, es können bei Urlaub und Krankheit schon jetzt keine Vertretungen wahrgenommen werden, ohne in die Leistungsbereiche einzugreifen. Insbesondere aber um eine der jährlichen Auftragssumme von 1.020.000 EUR angemessene Qualität der Kontrolle künftig sicherstellen zu können, sind zwei zusätzliche Revieraufseher erforderlich. Die über die eingesparten Beistandsleistungen hinausgehende Deckung (41.000 EUR) erfolgt durch die aus Gebühreneinnahmen (anteilig für Straßenreinigung und Müllabfuhr) bei der Stadt finanzierte Umlage. Gebührenerhöhungen resultieren daraus nicht. Plankosten sind Mittelwert einer E 6 - Kraft ohne Revierprämie.	47.956,07 €
7	210070	Revieraufseher	-	E 6	Erläuterung siehe vorherige Zeile Plankosten sind Mittelwert einer E 6 - Kraft ohne Revierprämie.	47.956,07 €
8	211144	Kraftfahrer Müllabfuhr	-	E 5	Im Rahmen der Tourenplanung der Biomüllabfuhr für den Abfallterminkalender 2014 wurde Bedarf für ein zusätzliches Biotonnenrevier gemäß der Anzahl der zu leerenden Behälter in der Dienstvereinbarung über die Zahlung einer Revierprämie festgestellt. Es muss mit einem Kraftfahrer und zwei Müllwerkern besetzt werden, da sich der Bestand von Biotonnen so erhöht hat, dass eine Verteilung auf die bestehenden 5 Reviere nicht mehr möglich ist. Die Kostendeckung erfolgt durch die aus Gebühreneinnahmen bei der Stadt finanzierte Umlage. Plankosten sind Mittelwert einer E 5 - Kraft mit Revierprämie.	51.299,57 €
9	211272	Müllwerker	-	E 4	Erläuterung siehe vorherige Zeile Plankosten sind Vergleichswert einer neuen E 4 - Kraft mit Revierprämie.	45.885,66 €
10	211273	Müllwerker	-	E 4	Erläuterung siehe vorherige Zeile Plankosten sind Vergleichswert einer neuen E 4 - Kraft mit Revierprämie.	45.885,66 €
						309.092,37 €

Stellenübersicht: Sparte Übergreifend

	Stellenwerte	Anzahl Stellen				
		Vorjahr			Plan 2014	
		Plan- stellen	davon besetzt lt. Planung	davon besetzt Ist *)	Plan- stellen	davon besetzt lt. Planung
	1	2	3	4	5	6
	<u>Beschäftigte</u>					
1	Sondervertrag	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2	EG 15	--	--	--	--	--
3	EG 14	--	--	--	--	--
4	EG 13	0,5	0,5	0,5	1,0	1,0
5	EG 12	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
6	EG 11	1,0	1,0	1,0	2,0	2,0
7	EG 10	3,5	2,7	2,7	3,0	2,3
8	EG 9	2,0	1,0	1,0	3,0	1,0
9	EG 8	4,5	3,5	3,5	5,0	4,5
10	EG 7	1,0	--	--	1,0	--
11	EG 6	--	1,0	1,0	--	1,0
12	EG 5	1,0	1,0	1,0	1,0	3,0
13	EG 4	5,0	4,0	3,0	5,0	5,0
14	EG 3	--	3,0	3,0	--	--
15	Summe Beschäftigte	20,5	19,7	18,7	23,0	21,8
	<u>Beamte</u>					
16	A 16	--	--	--	--	--
17	A 15	--	--	--	--	--
18	A 14	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
19	A 13 h.D.	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
20	A 13 g.D.	--	--	--	--	--
21	A 12	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
22	A 11	3,0	3,0	2,0	3,0	3,0
23	A 10	1,5	1,5	2,5	1,0	1,0
24	A 9 g.D.	--	--	--	--	--
25	A 9 m.D.	--	--	--	--	--
26	A 8	--	--	--	--	--
27	A 7	--	--	--	--	--
28	A 6	--	--	--	--	--
29	Summe Beamte	7,5	7,5	7,5	7,0	7,0
30	Summe Mitarbeiter	28,0	27,2	26,2	30,0	28,8

*) Ist: zum 30.06. besetzte Stellen

Stellenübersicht: Sparte Werkstatt

	Stellenwerte	Anzahl Stellen				
		Vorjahr			Plan 2014	
		Plan- stellen	davon besetzt lt. Planung	davon besetzt Ist *)	Plan- stellen	davon besetzt lt. Planung
	1	2	3	4	5	6
	<u>Beschäftigte</u>					
1	Sondervertrag	--	--	--	--	--
2	EG 15	--	--	--	--	--
3	EG 14	--	--	--	--	--
4	EG 13	--	--	--	--	--
5	EG 12	--	--	--	--	--
6	EG 11	--	--	--	--	--
7	EG 10	--	--	--	--	--
8	EG 9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
9	EG 8	5,0	5,0	4,0	5,0	5,0
10	EG 7	17,0	16,0	16,0	17,0	17,0
11	EG 6	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
12	EG 5	--	--	--	--	--
13	EG 4	--	--	--	--	--
14	EG 3	--	--	--	--	--
15	Summe Beschäftigte	24,0	23,0	22,0	24,0	24,0
	<u>Beamte</u>					
16	A 16	--	--	--	--	--
17	A 15	--	--	--	--	--
18	A 14	--	--	--	--	--
19	A 13 h.D.	--	--	--	--	--
20	A 13 g.D.	--	--	--	--	--
21	A 12	--	--	--	--	--
22	A 11	--	--	--	--	--
23	A 10	--	--	--	--	--
24	A 9 g.D.	--	--	--	--	--
25	A 9 m.D.	--	--	--	--	--
26	A 8	--	--	--	--	--
27	A 7	--	--	--	--	--
28	A 6	--	--	--	--	--
29	Summe Beamte	--	--	--	--	--
30	Summe Mitarbeiter	24,0	23,0	22,0	24,0	24,0

*) Ist: zum 30.06. besetzte Stellen

Stellenübersicht: Sparte Abfallwirtschaft

	Stellenwerte	Anzahl Stellen				
		Vorjahr			Plan 2014	
		Plan- stellen	davon besetzt lt. Planung	davon besetzt Ist *)	Plan- stellen	davon besetzt lt. Planung
	1	2	3	4	5	6
	<u>Beschäftigte</u>					
1	Sondervertrag	--	--	--	--	--
2	EG 15	--	--	--	--	--
3	EG 14	--	--	--	--	--
4	EG 13	--	--	--	--	--
5	EG 12	--	--	--	--	--
6	EG 11	1,0	1,0	0,5	1,0	1,0
7	EG 10	2,5	2,4	2,4	2,4	2,4
8	EG 9	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
9	EG 8	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
10	EG 7	--	--	--	--	--
11	EG 6	28,0	27,0	25,0	28,0	28,0
12	EG 5	26,0	27,0	26,0	28,0	28,0
13	EG 4	114,0	114,0	114,0	116,0	116,0
14	EG 3	--	--	--	--	--
15	Summe Beschäftigte	177,0	176,9	173,4	180,9	180,9
	<u>Beamte</u>					
16	A 16	--	--	--	--	--
17	A 15	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
18	A 14	--	--	--	--	--
19	A 13 h.D.	--	--	--	--	--
20	A 13 g.D.	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
21	A 12	--	--	--	--	--
22	A 11	--	--	--	--	--
23	A 10	--	--	--	--	--
24	A 9 g.D.	--	--	--	--	--
25	A 9 m.D.	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
26	A 8	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
27	A 7	--	--	--	--	--
28	A 6	--	--	--	--	--
29	Summe Beamte	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
30	Summe Mitarbeiter	180,5	180,4	176,9	184,4	184,4

*) Ist: zum 30.06. besetzte Stellen

Stellenübersicht: Sparte Straßenreinigung

	Stellenwerte	Anzahl Stellen				
		Vorjahr			Plan 2014	
		Plan- stellen	davon besetzt lt. Planung	davon besetzt Ist *)	Plan- stellen	davon besetzt lt. Planung
	1	2	3	4	5	6
	<u>Beschäftigte</u>					
1	Sondervertrag	--	--	--	--	--
2	EG 15	--	--	--	--	--
3	EG 14	--	--	--	--	--
4	EG 13	--	--	--	--	--
5	EG 12	--	--	--	--	--
6	EG 11	1,0	1,0	0,5	1,0	1,0
7	EG 10	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4
8	EG 9	--	1,0	--	--	--
9	EG 8	3,5	2,5	1,5	3,5	3,5
10	EG 7	--	--	--	--	--
11	EG 6	11,0	11,0	11,0	12,0	12,0
12	EG 5	34,0	26,6	26,6	34,0	26,6
13	EG 4	--	--	--	--	--
14	EG 3	76,0	83,0	83,0	76,0	82,7
15	Summe Beschäftigte	126,0	125,5	123,0	126,9	126,2
	<u>Beamte</u>					
16	A 16	--	--	--	--	--
17	A 15	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
18	A 14	--	--	--	--	--
19	A 13 h.D.	--	--	--	--	--
20	A 13 g.D.	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
21	A 12	--	--	--	--	--
22	A 11	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
23	A 10	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
24	A 9 g.D.	--	--	--	--	--
25	A 9 m.D.	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
26	A 8	--	--	--	--	--
27	A 7	--	--	--	--	--
28	A 6	--	--	--	--	--
29	Summe Beamte	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
30	Summe Mitarbeiter	129,5	129,0	126,5	130,4	129,7

*) Ist: zum 30.06. besetzte Stellen

Vorschläge zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse und Unterausschüsse des Rates der Bundesstadt Bonn

Ausschuss und Zuständigkeit, Stand: 16.12.2009		Änderungsvorschlag	Begründung
V. Ausschuss für Umwelt u. Verbraucherschutz			
1. Der Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz ist zur Sicherung und zum Schutz einer menschenwürdigen Umwelt und nachhaltigen Entwicklung zuständig für Aufgaben der Umweltvorsorge, des Klimaschutzes, der Umweltgestaltung sowie für den Abbau von Umweltschäden in den Bereichen Luft, Wasser, Boden, Klima, Landschaft, Natur, Lärm, Energie und Abfall. Der Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz ist zuständig für Vorschläge an den Rat zur Koordinierung aller städtischen Initiativen und Maßnahmen auf dem Gebiet des Klima- und Umweltschutzes.		Ergänzung/Klarstellung: "..., sofern es sich nicht um Aufgaben handelt, die der bonnorange AöR durch die Unternehmenssatzung zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung übertragen wurden."	Die Zuständigkeit des Ausschusses kann sich nicht auf "im eigenen Namen und in eigener Verantwortung" auf die bonnorange AöR übertragene Aufgaben" beziehen. Die Aufgabenübertragung erfolgte durch Beschlussfassung des Rates über die Unternehmenssatzung (DS-Nr.: 1213189). Die Zuständigkeit und Verantwortung für das operative Geschäft des Unternehmens liegt beim Vorstand.
2. Entscheidungsrechte, soweit nicht die gesetzlichen Entscheidungsbefugnisse des Rates oder einer Bezirksvertretung gegeben sind:			
2.2 Konkrete Angelegenheiten	1. Abfallwirtschaftliche Grundsatzentscheidungen	Ergänzung/Klarstellung: "..., sofern es sich nicht um Aufgaben handelt, die der bonnorange AöR durch die Unternehmenssatzung zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung übertragen wurden."	Die bisherige Regelung steht im Widerspruch zur Aufgabenübertragung "im eigenen Namen und in eigener Verantwortung"!
	sowie Anpassung des Abfallwirtschaftskonzeptes an neue Gegebenheiten	Änderung in Empfehlungsrecht	Nach § 8 Abs. 3, Ziffer 13 Unternehmenssatzung ist ein Ratsbeschluss erforderlich.



3. Quartalsbericht 2013

bonnorange AöR, Lievelingsweg 110, 53119 Bonn

Stand: 23.10.2013

		 (bonnorange AöR)		Gewinn- und Verlustrechnung 01-09/ 2013			
				Ist 01-09 '13	Plan 01-09 '13	Abw. Ist/ Plan	
		TEUR	TEUR	TEUR	in %	TEUR	in %
1.	Umsatzerlöse	33.530,3	34.425,0	-894,8	-3%	45.900,1	73%
2.	Erträge aus Stoffströmen	80,2	80,1	0,1	0%	106,8	75%
3.	sonstige betriebliche Erträge	3.822,1	4.784,5	-962,4	-20%	6.379,3	60%
Gesamtleistung		37.432,6	39.289,6	-1.857,0	-5%	52.386,2	71%
	a) Roh-/ Hilfs-/Betriebsstoffe	1.949,9	2.666,2	-716,4	-27%	3.555,0	55%
	ba) Entsorgungskosten	10.552,6	11.465,7	-913,1	-8%	15.287,7	69%
	bb) Verwertungskosten	3.434,4	3.872,3	-437,8	-11%	5.163,0	67%
	bc) Transportdienste	98,7	84,7	14,0	17%	112,9	87%
	bd) sonstige bezogene Leistungen	60,0	291,1	-231,1	-79%	388,0	15%
	b) bezogenen Leistungen	14.145,7	15.713,8	-1.568,0	-10%	20.951,6	68%
4.	Materialaufwand	16.095,6	18.380,0	-2.284,4	-12%	24.506,6	66%
	a) Löhne/ Gehälter/Beamtenbesoldung	8.317,1	10.833,9	-2.516,8	-23%	14.445,3	58%
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen inkl. Altersvorsorge/ Bezüge	2.280,3	2.890,0	-609,7	-21%	3.853,3	59%
5.	Personalaufwand	10.597,4	13.723,9	-3.126,6	-23%	18.298,6	58%
6.	bilanzielle Abschreibungen	0,0	1.929,2	-1.929,2	-100%	2.572,3	0%
	a) Mieten und Pachten	107,5	209,2	-101,7	-49%	278,9	39%
	b) Unterhaltung Grundstücke	830,4	794,7	35,7	4%	1.059,6	78%
	c) Beistandsleistungen der Stadt Bonn	142,7	376,8	-234,1	-62%	502,4	28%
	d) Zuführung zu Rückstellungen	0,0	2.411,3	-2.411,3	-100%	3.215,1	0%
	e) sonstige Aufwendungen	583,1	791,7	-208,6	-26%	1.055,6	55%
7.	sonstige betrieblichen Aufwendungen	1.663,7	4.583,7	-2.920,0	-64%	6.111,6	27%
Gesamt betriebliche Aufwendungen		28.356,6	38.616,9	-10.260,2	-27%	51.489,1	55%
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	275,3	586,4	-311,1	-53%	781,9	35%
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Verrechnung	8.800,7	86,4	8.714,3	> 200%	115,3	> 200%
10.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,0	853,4	-853,4	-100%	1.137,8	0%
11.	Aufwend. aus internen Leistungsbeziehungen	0,0	853,4	-853,4	-100%	1.137,8	0%
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Verrechnung	8.800,7	86,4	8.714,3	> 200%	115,3	> 200%
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	22,1	51,5	-29,4	-57%	68,6	32%
14.	sonstige Steuern	36,1	28,1	8,1	29%	37,4	97%
15.	Periodenüberschuss	8.742,5	6,9	8.735,6	> 200%	9,3	> 200%



bonnorange AöR

Erläuterungen

Zu 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse liegen um 894,8 TEUR unter Plan.

Dies resultiert zum einen aus der niedrigeren monatlichen Umlagezahlung für satzungsgemäße Abfälle der Bundesstadt Bonn an die bonnorange, da die Erlöse aus der Verwertung der PPK-Verpackungsanteile (DS: AöR 13003) anders als bei der Planaufstellung angenommen nicht bei der Bundesstadt Bonn sondern bei der bonnorange eingehen.

Zum anderen wurde eine Umlage in Höhe von 484 TEUR, die der Stadt als Deckung für höhere Ausgaben für Beistandsleistungen dient, noch nicht verrechnet.

zu 2. Erträge aus Stoffströmen

Die Erträge aus Stoffströmen liegen im Plan.

Aufgrund der Verschiebung PPK von der Stadt zur bonnorange (siehe zu 1.) werden dennoch bis Ende des Jahres voraussichtlich rd. 500 TEUR über Plan erwartet.

zu 3. sonstige betriebliche Erträge

Die hohe Planabweichung i. H. v. rd. 0,96 Mio. EUR ist vor allem auf die geringen sonstigen privatrechtlichen Erträge und die geringen Erstattungen aus Beistandsleistungen zurückzuführen.

Bei der Ertragsposition "sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte" wird erwartet, dass die Erträge im Laufe des Jahres planmäßig anfallen werden. Die hohe Planabweichung liegt insbesondere an den noch laufenden Verhandlungen mit den DS-Betreibern, die jedoch kurz vor dem Abschluss stehen.

Bei den Beistandsleistungen ergibt sich eine Planabweichung, die auf der städt. Seite zum Teil zu höheren Gebühreneinnahmen (z. B. Direktanlieferung bei der MVA) bzw. zu Ausgaben an Dritte (durchlaufende Posten, z.B. zusätzliche Reinigung durch Fremdfirma über die Vergabe hinaus) führt. Bei der Planung wurden solche Sachverhalte den Beistandsleistungen zugeordnet.

Darüber hinaus werden weniger Leistungen der Werkstatt für die Stadt erbracht und abgerechnet als auf Basis von 2011 geplant war. Dies liegt zum einen an längeren Garantiezeiten (bis zu 5 Jahre) für Fahrzeuge, als auch an sogenannten „durchlaufenden Posten“ z. B. direkte Reifenreparatur in einer privaten Werkstatt, die direkt vom Eigentümer (Stadt Bonn) gezahlt werden.

zu 4. Materialaufwand

Der Materialaufwand liegt um 2,3 Mio. EUR unter Plan. Dies resultiert aus geringeren Ausgaben für Rohstoffe in Höhe von 716 TEUR. Hierzu gehören für die Sparte Werkstatt die Aufwendungen für Fahrzeuge und „Ersatz. Lagerb. (nr)“ (s. auch letzter Hinweis zu 3.) und für alle Sparten die Treibstoffe.

Weiterhin liegen die sonstigen bezogenen Leistungen um 1,57 Mio. EUR unter Plan. Hierzu gehören Transportdienste, Verwertungs- und Entsorgungskosten.

Wiederum ist auch hier die Zuordnung der Verwertung PPK-Verpackungsanteile zur bonnorange mit 225 TEUR (siehe zu 1.) Grund für Planabweichungen. Dadurch fallen bei der bonnorange in den o.g. Ertragspositionen nicht nur höhere Erträge, sondern auch höhere Aufwendungen an.

zu 5. Personalaufwand

Bei den Personalkosten ergibt sich eine positive Quartalsdifferenz von rd. 3,1 Mio. EUR. Davon entfallen 1,3 Mio. EUR auf die fehlende Septemberbelastung im SAP-System. Weitere Differenzen resultiert zum einen aus den erst nach dem 01.01.2013 erfolgten und zum Teil noch laufenden Besetzungen von freien Stellen.

Zum anderen sind im 1. Halbjahr die un stetigen Bezüge für 2012, wie z. B. LOB, von der Stadt Bonn erstattet worden (rd. 350 TEUR). Das Weihnachtsgeld kommt für 2013 erst im 4. Quartal zur Auszahlung, LOB sogar erst in 2014.

zu 6. Abschreibungen

Bei den Abschreibungen liegen im Ist derzeit noch keine gebuchten Werte vor. Dies ist auf die Anlaufphase der bonnorange zurückzuführen. Die Buchungen werden zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr erfolgen. Für das Jahr 2013 wird weiterhin von Abschreibungen in geplanter Höhe ausgegangen.

zu 7. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die um rd. 2,9 Mio. EUR niedrigeren Aufwendungen sind vor allem durch noch nicht erfolgte Rückstellungsbuchungen (2,4 Mio. EUR) bedingt, welche erst zum Jahresende erfolgen werden. Die übrigen niedrigeren Aufwendungen sind vor allem auf noch nicht erhaltene Rechnungen für Versicherungen (rd. – 154 TEUR), Mieten (rd. – 102 TEUR) und Beistandsleistungen (rd. – 234 TEUR) der Stadt Bonn zurückzuführen, welche jedoch bis Ende des Jahres in geplanter Höhe erwartet werden. Mehraufwendungen ergeben sich bei dem Streumaterial (+ 60 TEUR, vorher bei sonstiges Verbrauchsmaterial zugeordnet) aufgrund des starken Winters.

zu 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Wie die Rückstellungen werden auch die Zinsaufwendungen erst zum Jahresende, voraussichtlich in geplanter Höhe, gebucht werden. Eine Ausnahme sind die Zinsaufwendungen für das Gesellschafterdarlehen der Bundesstadt Bonn. Diese sind bereits in geplanter Höhe gebucht.

zu 10. und 11. Erträge / Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hierbei handelt es sich um finanzrelevante Buchungen für die Betriebe gewerblicher Art (BgA). Diese werden am Ende des Jahres durchgeführt.

zu 13. und 14. Steuer

Die bisher noch nicht gebuchten Steueraufwendungen sind auf die noch fehlenden Aufwandsbuchungen in diesem Bereich zurückzuführen. Diese fallen voraussichtlich erst Ende des Jahres in geplanter Höhe an.

			 (bonnorange AöR)	Gewinn- und Verlustrechnung 01-09/ 2013				
				Ist 01-09 '13	Plan 01-09 '13	Abw. Ist/ Plan		Plan 2013
			TEUR	TEUR	TEUR	in %	TEUR	in %
	432110	Erlöse aus satzungsgemäßer Abfallentsorgung	28.932,0	29.160,1	-228,1	-1%	38.880,2	74%
	432120	Erlöse aus satzungsgemäßer Straßenreinigung	4.231,8	4.231,8	0,0	0%	5.642,4	75%
	432220	sonst. öffentl.-rechtl. Leistungsbeziehung Str. Reinigung (allgemeiner Anteil der Stadt)	366,4	549,6	-183,2	-33%	732,8	50%
	432250	sonst. öffentl.-rechtl. Leistungsbeziehung Sonstige	0,0	483,5	-483,5	-100%	644,6	0%
1.		Umsatzerlöse	33.530,3	34.425,0	-894,8	-3%	45.900,1	73%
	442100	Erträge aus Verkauf von sonstigem	80,2	80,1	0,1	0%	106,8	75%
2.		Erträge aus Stoffströmen	80,2	80,1	0,1	0%	106,8	75%
	432230	sonst. öffentl.-rechtl. Leistungsbeziehung Winterdienst	549,8	549,8	0,0	0%	733,1	75%
	441100	Erträge aus Mieten und Pachten	277,5	277,1	0,4	0%	369,5	75%
	446100	sonstige privat-rechtliche Leistungsentgelte	466,9	494,7	-27,8	-6%	659,6	71%
	448000	Erstattungen vom Bund	8,0	0,0	8,0		0,0	
	448300	Erstattungen von Zweckverbänden	11,0	8,3	2,8	33%	11,0	100%
	448500	Erstattungen von UBS (Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen)	2.324,0	3.246,2	-922,2	-28%	4.328,3	54%
	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	0,4	1,4	-1,0	-70%	1,8	22%
	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	184,3	180,8	3,5	2%	241,0	76%
	452100	Erstattungen Steuern aus Vorjahren	0,0	26,3	-26,3	-100%	35,0	0%
	456200	Nebenforderungen, Säumniszuschläge	0,2	0,0	0,2		0,0	
3.		sonstige betriebliche Erträge	3.822,1	4.784,5	-962,4	-20%	6.379,3	60%
		Gesamtleistung	37.432,6	39.289,6	-1.857,0	-5%	52.386,2	71%
	524120	Aufwendungen für Heizgas	4,3	7,2	-2,9	-40%	9,6	45%
	524130	Aufwendungen für Fernwärme	94,5	198,9	-104,4	-53%	265,2	36%
	524140	Aufwendungen für Strom	91,0	121,1	-30,1	-25%	161,4	56%
	524150	Aufwendungen für Wasser	8,0	18,2	-10,1	-56%	24,2	33%
	525100	Aufwendungen für Unterhaltung der Fahrzeuge	697,9	1.054,1	-356,2	-34%	1.405,5	50%
	525110	Ersatzteile für Lagerbestände	0,0	1,1	-1,1	-100%	1,5	0%
	525112	Ersatzteile für Lagerbestände (nicht finanzrelevant)	400,4	482,9	-82,5	-17%	643,9	62%
	525120	Treibstoffe	652,5	774,0	-121,5	-16%	1.032,0	63%
	525500	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	1,2	8,7	-7,6	-87%	11,7	10%
	a)	Roh-/ Hilfs-/Betriebsstoffe	1.949,9	2.666,2	-716,4	-27%	3.555,0	55%
	ba)	528010 Entsorgungskosten	10.552,6	11.465,7	-913,1	-8%	15.287,7	69%
	bb)	528020 Verwertungskosten	3.434,4	3.872,3	-437,8	-11%	5.163,0	67%
	bc)	528000 Transportdienste	98,7	84,7	14,0	17%	112,9	87%
	529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	46,1	283,6	-237,5	-84%	378,1	12%
	529110	Gutachter-/ Beratungskosten	13,9	7,5	6,4	86%	10,0	139%
	bd)	sonstige bezogene Leistungen	60,0	291,1	-231,1	-79%	388,0	15%
	b)	bezogenen Leistungen	14.145,7	15.713,8	-1.568,0	-10%	20.951,6	68%
4.		Materialaufwand	16.095,6	18.380,0	-2.284,4	-12%	24.506,6	66%
	501100	Bezüge der Beamten	467,5	530,4	-62,9	-12%	707,2	66%
	501200	Vergütung Tariflich Beschäftigte	7.806,9	10.256,7	-2.449,8	-24%	13.675,6	57%
	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	2,2	0,0	2,2		0,0	
	541120	Aus- und Fortbildung, Umschulung	19,3	46,8	-27,5	-59%	62,5	31%
	542200	Leiharbeitskräfte	21,1	0,0	21,1		0,0	
	a)	Löhne/ Gehälter/Beamtenbesoldung	8.317,1	10.833,9	-2.516,8	-23%	14.445,3	58%
	502200	Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	620,4	792,6	-172,1	-22%	1.056,8	59%
	503200	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte	1.557,5	2.017,2	-459,7	-23%	2.689,6	58%
	504100	Beihilfen	39,7	0,0	39,7		0,0	
	504110	Fürsorge-, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,1	0,0	0,1		0,0	
	509100	Pauschalierte Lohnsteuer	41,7	25,6	16,1	63%	34,1	122%
	526100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	14,0	54,7	-40,6	-74%	72,9	19%
	541110	Personaleinstellungen	0,7	0,0	0,7		0,0	
	541170	Personalnebenaufwand	6,2	0,0	6,2		0,0	
	b)	soziale Abgaben u. Aufwendungen inkl. Altersvorsorge/ Bezüge	2.280,3	2.890,0	-609,7	-21%	3.853,3	59%
5.		Personalaufwand	10.597,4	13.723,9	-3.126,6	-23%	18.298,6	58%
6.		bilanzielle Abschreibungen	0,0	1.929,2	-1.929,2	-100%	2.572,3	0%
	545100	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	101,1	196,5	-95,3	-49%	262,0	39%
	545200	Leasing	6,3	12,7	-6,4	-50%	17,0	37%
	a)	Mieten und Pachten	107,5	209,2	-101,7	-49%	278,9	39%
	521110	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude	590,5	573,8	16,7	3%	765,1	77%
	521120	Unterhaltung der Betriebsvorrichtung	75,7	5,7	70,0	> 200%	7,6	> 200%
	521130	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	118,1	113,3	4,8	4%	151,0	78%
	522100	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,9	0,6	0,3	44%	0,8	108%
	524160	Aufwendungen für GBA (Grundbesitzabgaben)	45,2	83,0	-37,8	-46%	110,7	41%

		 (bonnorange AöR)		Gewinn- und Verlustrechnung 01-09/ 2013				
		Ist 01-09 '13	Plan 01-09 '13	Abw. Ist/ Plan		Plan 2013	Aus- schöpfung	
		TEUR	TEUR	TEUR	in %	TEUR	in %	
	524190	sonstiger Gebäudebewirtschaftungsaufwand	0,0	18,3	-18,3	-100%	24,4	0%
b)		Unterhaltung Grundstücke	830,4	794,7	35,7	4%	1.059,6	78%
c)	523500	Beistandsleistungen der Stadt Bonn	142,7	376,8	-234,1	-62%	502,4	28%
	505100	Zuf. zu Pensionsrückst. für Beamte	0,0	130,3	-130,3	-100%	173,8	0%
	505200	Zuf. zu Rückst. für Altersteilzeit	0,0	161,3	-161,3	-100%	215,0	0%
	506100	Zuf. zu Beihilferückst. für Pensionsrückst.	0,0	29,0	-29,0	-100%	38,6	0%
	507300	Zuf. zu Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen	0,0	1,5	-1,5	-100%	2,0	0%
	547400	Einstellungen und Zuschreibungen in SoPo (Deponie)	0,0	2.089,3	-2.089,3	-100%	2.785,7	0%
d)		Zuführung zu Rückstellungen	0,0	2.411,3	-2.411,3	-100%	3.215,1	0%
	523700	Erstattungen an private Unternehmen	0,0	29,0	-29,0	-100%	38,7	0%
	524200	Instandhaltung EDV fix	21,0	38,0	-17,0	-45%	50,6	41%
	524210	Instandhaltung EDV variabel	0,4	0,0	0,4		0,0	
	541000	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0		0,0	
	541130	Reisekosten	3,2	10,0	-6,8	-68%	13,3	24%
	541140	Beschäftigtenbetreuung, Dienstjubiläen	0,2	0,0	0,2		0,0	
	541160	Dienst- und Schutzkleidung	77,3	87,3	-10,0	-11%	116,4	66%
	541162	Dienst- und Schutzkleidung (nicht finanzrelevant)	41,5	26,3	15,2	58%	35,0	119%
	542100	Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	6,7	0,0	6,7		0,0	
	542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten Dritter	0,4	50,3	-50,0	-99%	67,1	1%
	543110	Büromaterial	8,6	12,8	-4,2	-33%	17,1	50%
	543120	Zeitungen und Fachliteratur	5,6	5,4	0,2	4%	7,2	78%
	543130	Telekommunikationsleistungen	16,0	16,1	-0,1	-1%	21,5	74%
	543140	Porto und Versandkosten	2,1	39,8	-37,7	-95%	53,1	4%
	543150	Öffentliche Bekanntmachungen	0,5	3,8	-3,2	-86%	5,0	11%
	543151	Pressearbeit/ Öffentlichkeitsarbeit	9,8	13,8	-4,0	-29%	18,4	53%
	543160	Sonstiges Verbrauchsmaterial	16,7	116,0	-99,3	-86%	154,7	11%
	543162	Sonstiges Verbrauchsmaterial (nicht finanzrelevant)	19,2	20,9	-1,7	-8%	27,9	69%
	543166	Streumaterial	180,2	0,0	180,2		0,0	
	543170	Bewirtungskosten	0,3	0,8	-0,4	-59%	1,0	31%
	543172	Geschenke	0,1	0,0	0,1		0,0	
	543185	Ausstattung bis zu 150 Euro	14,8	10,4	4,4	42%	13,9	106%
	543190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	8,5	8,5	0,1	1%	11,3	76%
	544110	Versicherungsbeiträge	100,7	115,9	-15,2	-13%	154,6	65%
	544111	Kfz-Versicherungsbeiträge	5,1	0,0	5,1		0,0	
	544112	Mitgliedsbeiträge	9,2	5,7	3,6	63%	7,6	122%
	544114	Haftpflichtversicherung	2,5	0,0	2,5		0,0	
	544116	Kfz-Haftpflichtversicherung	0,0	111,3	-111,3	-100%	148,4	0%
	544117	Gemeindeunfallversicherung	31,3	69,6	-38,3	-55%	92,8	34%
	548100	Bußgelder	0,1	0,0	0,1		0,0	
	548200	Säumniszuschläge	0,9	0,0	0,9		0,0	
e)		sonstige Aufwendungen	583,1	791,7	-208,6	-26%	1.055,6	55%
7.		sonstige betrieblichen Aufwendungen	1.663,7	4.583,7	-2.920,0	-64%	6.111,6	27%
		Gesamt betriebliche Aufwendungen	28.356,6	38.616,9	-10.260,2	-27%	51.489,1	55%
	551500	Zinsen an verbundene UBS (Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen)	274,7	409,1	-134,4	-33%	545,4	50%
	551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0,0	144,8	-144,8	-100%	193,1	0%
	559900	Sonstige Finanzaufwendungen	0,6	32,6	-32,0	-98%	43,4	1%
8.		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	275,3	586,4	-311,1	-53%	781,9	35%
9.		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Verrechnung	8.800,7	86,4	8.714,3	> 200%	115,3	> 200%
10.	481100	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,0	853,4	-853,4	-100%	1.137,8	0%
11.	581100	Aufwend. aus internen Leistungsbeziehungen	0,0	853,4	-853,4	-100%	1.137,8	0%
12.		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Verrechnung	8.800,7	86,4	8.714,3	> 200%	115,3	> 200%
	544130	Aufwendungen für Steuern von Einkommen und Ertrag	0,0	26,0	-26,0	-100%	34,6	0%
	544131	Körperschaftsteuer	21,5	25,5	-4,0	-16%	34,0	63%
	544133	Solidaritätszuschlag	0,6	0,0	0,6		0,0	
13.		Steuern vom Einkommen und Ertrag	22,1	51,5	-29,4	-57%	68,6	32%
	544120	Grundsteuer	0,6	0,3	0,3	115%	0,4	161%
	544121	Kraftfahrzeugsteuer	35,5	27,8	7,8	28%	37,0	96%
14.		sonstige Steuern	36,1	28,1	8,1	29%	37,4	97%
15.		Periodenüberschuss	8.742,5	6,9	8.735,6	> 200%	9,3	> 200%



cutting through complexity™

Rechte und Pflichten von Verwaltungsratsmitgliedern

bonnorange AöR

KPMG Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Dr. Jan Seidel

Bonn, 20. November 2013



- Zu den Rechten und Pflichten von Verwaltungsratsmitgliedern gibt es vergleichsweise wenig Rechtsprechung bzw. gesetzliche Regelungen
- Einhellige Ansicht ist aber, dass der Verwaltungsrat ein Aufsichtsgremium und mit dem Aufsichtsrat einer AG oder einer GmbH vergleichbar ist
- Damit kann auf die Rechtsprechung zu Rechte und Pflichten von Aufsichtsratsmitgliedern zurückgegriffen werden, soweit sich nichts Abweichendes aus den für Anstalten öffentlichen Rechts geltenden Vorschriften (insb. GO NRW, KUV) ergibt

BGH, Urteil vom 15.11.1982, BGHZ, 85, 293, 295

„Mit diesem Gebot persönlicher und eigenverantwortlicher Amtsausübung ist vorausgesetzt, dass ein Aufsichtsratsmitglied diejenigen Mindestkenntnisse und -fähigkeiten besitzen oder sich aneignen muss, die es braucht, um alle normalerweise anfallenden Geschäftsvorgänge auch ohne fremde Hilfe verstehen und sachgerecht beurteilen zu können.“

Mitwirkung

- Teilnahme an den Sitzungen des Verwaltungsrates
- Angemessene Entschädigung für die Teilnahme (§ 2 Abs. 2 KUV), konkrete Ausgestaltung in § 7 Abs. 6 der Satzung
- Entscheidung bei Geschäften von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung, Katalog in § 8 Abs. 3 der Satzung (z.B. Bestellung/Abberufung Vorstand)
- Mindestens zwei Sitzungen jährlich, weitere auf Antrag von mindestens 1/3 der Mitglieder

Information

- Berichtspflicht des Vorstands an den Verwaltungsrat auf dessen Anfrage, § 8 Abs. 2 der Satzung
- Selbständige Pflicht des Vorstandes zur rechtzeitigen Berichterstattung über alle wichtigen Vorgänge, § 6 Abs. 6 der Satzung
- Pflicht des Vorstandes zur vierteljährlichen Berichterstattung über die Abwicklung des Vermögens- und Erfolgsplans, § 6 Abs. 7 der Satzung

Überwachung und Kontrolle

- Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, § 8 Abs. 1 Satzung
- Beurteilung der Geschäftsführung nach den Gesichtspunkten Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit bzw. Wirtschaftlichkeit
- Funktionsgerechte Organisation, aktive Mitarbeit
- Wechselseitige Überwachung der anderen Verwaltungsratsmitglieder
- Pflicht zum Handeln bei Sorgfaltswidrigkeiten des Vorstandes

Beratung

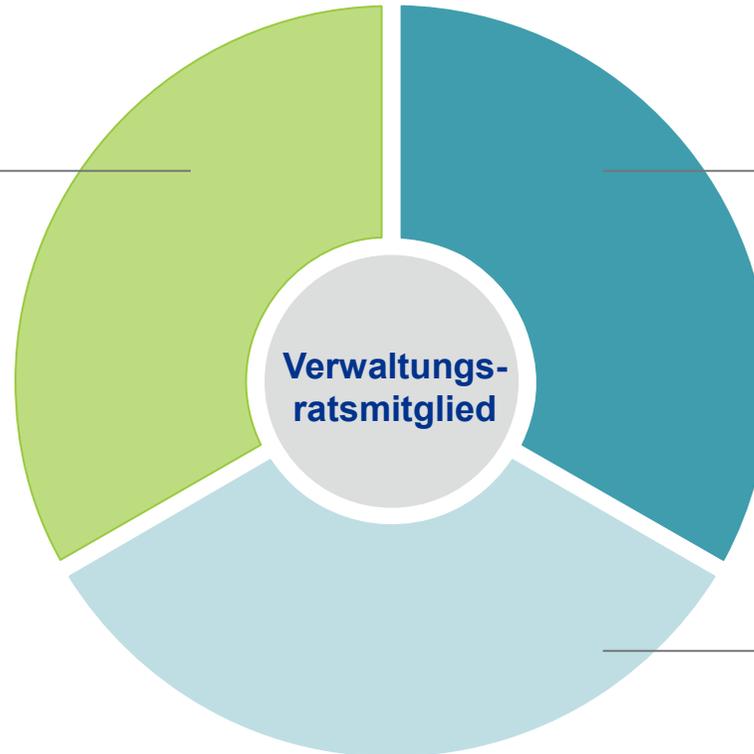
- BGH: Tätigkeit des Aufsichtsrats soll auch „grundsätzliche Fragen der künftigen Geschäftspolitik umfassen“
- Fehlervermeidung: Unternehmerische Entscheidungen bereits im Planungsprozess hinterfragen (bspw. Strategie der Geschäftsführung)
- Die Beratungsfunktion kann auch im Wege einer Meinungs- oder Bedenkenäußerung oder einer Beanstandung erfolgen.

- **Verschwiegenheitspflicht:** ein Verwaltungsratsmitglied hat über vertrauliche Angaben und Geheimnisse der Gesellschaft (Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse), die es während seiner Verwaltungsrats Tätigkeit erlangt hat, Stillschweigen zu bewahren
- Dies gilt auch nach dem Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat
- Bei Kollision mit Interessen der entsendenden Körperschaft: keine „gespaltene Vertraulichkeit“
- Aber: Berichte an Organe der Stadt Bonn zulässig, nach § 113 Abs. 5 GO NRW Pflicht zur frühzeitigen Unterrichtung des Rates über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung (Problem: Fraktionen)
- Verstoß gegen Vertraulichkeit: **Haftungsfall!**

Anforderungen an Verwaltungsratsmitglieder

Persönlich

- Kein Bediensteter der Anstalt, kein leitender Bediensteter von Beteiligungen der Anstalt, kein zuständiger Bediensteter der Aufsicht (§ 114a GO NRW)
- Keine Befangenheit, § 31 GO NRW analog



Fachlich

- Pflichtenmaßstab grds. unabhängig von individuellen Fähigkeiten, aber Differenzierung nach Art und Größe sowie nach individuellen Kenntnissen und Fähigkeiten (z.B. Rechtsanwälte)
- Verwaltungsratsmitglied muss die Lage und Entwicklung des Unternehmens erkennen können

Zeitlich

- Sitzungsteilnahme, Mandat höchstpersönlich
- Vor- und Nachbereitungen der Sitzungen
- Begrenzung der Mandatszahl? (nach AktG max. 10)

Innenverhältnis

- Haftung gegenüber der Stadt Bonn nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, bei Mitwirkung an Beschlüssen trotz Befangenheit und bei der Bewilligung ungedeckter Aufwendungen und Auszahlungen (§ 2 Abs. 4 KUV in Verbindung mit § 43 Abs. 4 GO NRW)

Außenverhältnis

- Haftungsfreistellung kommunaler Vertreter im Verwaltungsrat gegenüber Dritten, wenn nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit (§ 113 Abs. 6 GO NRW)

Beispiele für Pflichtverletzungen

- Untätigkeit gegenüber ungewöhnlich leichtfertigen Maßnahmen des Vorstands
- Veranlassung des Vorstands zu unternehmensschädigendem Geschäft
- Zustimmung zur erheblich unterpreisigen Veräußerung eines Betriebsgrundstücks

Verwaltungsräte als kommunale Vertreter (§ 113 GO NRW)



Verwaltungsräte als Organe des Unternehmens

Privatrechtsform

bei obligatorischem Aufsichtsrat:

- Vorrang des Aktien-/Gesellschaftsrechts
- Unabhängigkeit der Aufsichtsräte

bei fakultativem Aufsichtsrat:

- Anwendung des Aktienrechts disponibel
- Bei Abweichung ist Weisungsrecht (direkt oder durch Auslegung) möglich

AöR

- Problem: keine Entscheidungslage wie zur Privatrechtsform
- Grundsatz der freiwilligen Bindung der Kommune an die Regeln des Aktienrechts gilt hier nicht, da die Gründung einer AöR über § 114a GO NRW und die KUV erfolgt

Grundsatz § 114 a Abs. 7 Sätze 3-6 GO NRW

- Weisungsrecht gegenüber dem Verwaltungsrat, nicht nur den Verwaltungsratsmitgliedern
- Gesetzliches Weisungsrecht des Rates nur bezüglich des Erlasses von Satzungen (z.B. Abfallsatzung, Gebührensatzung) (Problem: Verhältnis zu § 113 GO NRW)
- Vorherige Entscheidung des Rates bei Gründung von oder Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen sowie bei deren Veräußerung
- Weitere Vorentscheidungserfordernisse des Rates können in der Satzung festgelegt werden

Satzung bonnorange AöR, § 8 Abs. 3 Satz 2

- Keine zusätzlichen Weisungsrechte genannt
- Zusätzliche Vorentscheidungserfordernisse des Rates für das Abfallwirtschaftskonzept und die Beteiligung an Zweckverbänden



cutting through complexity™

Ihr Ansprechpartner:



Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Dr. Jan Seidel

Rechtsanwalt

Tersteegenstraße 19-21
D-40474 Düsseldorf

Tel. (0211) 4155597-144
Fax (0211) 4155597-990
Mobil (0174) 3014250

Maxtorgraben 13
D-90409 Nürnberg

Tel. (0911) 800 9299-44
Fax (0911) 800 9299-15

jseidel@kpmg-law.com